

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 17 (1899)
Heft: 71

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendungen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Annouen-pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle.		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Toggenburgerbank in Lichtensteig.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1899. 1. März. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Steinebrunn** hat sich, mit dem Sitz in Steinebrunn, Gemeinde Egnach, eine Genossenschaft gegründet, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch des Viehstandes ihrer Mitglieder durch den Betrieb einer Käserei zum Zwecke hat. Die Statuten berufen sich auf Art. 678 bis 715 des schweizerischen Obligationenrechtes, datieren vom 13. November 1898 und sind von jedem Mitglied eigenhändig unterzeichnet worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten des Vorstandes, Genehmigung derselben durch die Gesellschaft und Bezahlung eines Eintrittsgeldes nach Massgabe ihres Vermögensbestandes. Der Austritt aus der Gesellschaft kann nur auf Schluss des Rechnungsjahres mit einer vorausgehenden vierwöchentlichen schriftlichen Kündigung stattfinden. Jeder Ausstretende haftet der Gesellschaft für den ihr durch den Austritt erwachsenden Schaden. Zur Bestreitung der Unkosten und Tilgung der erhobenen Gelder wird jedem Lieferanten, nach Massgabe der gelieferten Milch, ein von der Hauptversammlung jeweils zu bestimmender Beitrag abgezogen. Der sich ergebende Reingewinn wird unter die Gesellschafter im Verhältnis der von ihnen gelieferten Milch verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haften deren Mitglieder, sofern das Gesellschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung in der «Thurgauer Zeitung» in Frauenfeld. Die Organe der Gesellschaft sind: a. die Geschäftsversammlung, b. der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand, welcher alle zwei Jahre in geheimer Abstimmung gewählt wird. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen der Präsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung. Vertreter der Gesellschaft ist der Vorstand, welcher aus folgenden Mitgliedern besteht: Ferdinand Stäheli, Landwirt, Präsident, von und in Steinebrunn; Theodor Keller, Landwirt, Aktuar, von Diessenhofen, in Almensberg; Jakob Widmer, Bäcker, Kassier, von Schafisheim, in Steinebrunn; Conrad Stäheli, Gemeinderat, von und in Bureuti, und Otto Renner, Landwirt, von und in Steinebrunn, als Beisitzer.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N^o 10,830. — 1^{er} mars 1899, 8 h. a.

Ernest Dunant, négociant,
Genève (Suisse).

Sucs de réglisse.



ERNEST DUNANT
Genève, 5, Rue Petitot, 5
Seul dépositaire pour la Suisse.

Nr. 10,831. — 1. März 1899, 8 Uhr a.

Gebrüder Böhler & Co, Fabrikanten,
Wien (Oesterreich-Ungarn).

Eisenstahl und Fahrradketten.



N^o 10,832. — 1^{er} mars 1899, 8 h. a.

Julie Léopold-Burnet, fabricante,
Genève (Suisse).

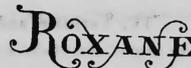
Cigarettes et tabacs.



N^o 10,833. — 1^{er} mars 1899, 4 h. p.

Henri-Albert Didisheim, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et leurs emballages.



Nr. 10,834. — 2. März 1899, 4 Uhr p.

Sanitätsgeschäft & Droguerie z. Roten Kreuz
von Brucharzt Krüsi Gais,

Gais (Schweiz).

Medizinisches Präparat.



Nr. 10,835. — 2. März 1899, 4 Uhr p.

Sanitätsgeschäft & Droguerie z. Roten Kreuz
von Brucharzt Krüsi Gais,

Gais (Schweiz).

Medizinisches Präparat.



Nr. 10,836. — 3. März 1899, 8 Uhr a.

Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning,
Höchst a. M. (Deutschland).

Chemisch-pharmazeutische Präparate.

ZINOL

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Toggenburger Bank in Lichtensteig inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Gallen und Rorschach vom Jahre 1898.

	Soll		Haben	
	Lastenposten	(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)	Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.				
	2,564	95 Entschädigungen an den Verwaltungsrat, den Bankaus- schuss und die Bankkommissionen.		
	83,752	55 Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Helpspersonal.		
	11,471	95 Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.		
	5,390	— Lokalmiete.		
	2,278	41 Heizung, Beleuchtung und Reinigung.		
	8,496	23 Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate etc.).		
	9,901	65 Port, Depeseben und Konkordatspesen.		
	903	55 Mobilien: Anschaffung und Unterhalt.		
	4,961	68 Diverse (inkl. Reisespesen).		
129,110	97			
II. Steuern.				
	1,000	— Bundes-Banknotensteuer (Kontrollgebühr).		
	6,600	— Kantonale Banknotensteuer.		
	6,158	65 Andere kantonale Steuern.		
	2,072	99 Gemeindesteuern.		
15,831	64			
III. Passivzinsen.				
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>				
	54,584	34 An Emissionsbanken und Korrespondenten.		
	100,684	34 An Conto-Corrent-Kreditoren.		
	834,504	78 An Sparkassa-Einlagen.		
	370	70 An Diverse.		
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>				
An Depositscheinen:				
	704	88 Bezahlte Zinsen.		
	592	10 Ratazinsen auf 31. Dezember 1898.		
	1,296	48		
	738	20 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.		
	563	28		
An Obligationen:				
	264,775	10 Bezahlte Zinsen.		
	157,882	25 Ratazinsen auf 31. Dezember 1898.		
	422,657	35		
	294,862	— Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.		
	8,586	65 Hypothekar-Schulden.		
794,106	09			
IV. Verluste und Abschreibungen.				
	3,840	60 An Conto-Corrent-Debitoren.		
V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.				
	3,894	05 Verzinsung des Special-Reservefonds à 5%.		
VI. Reingewinn.				
	401,022	98 Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1897.		
	395,250	42 Reingewinn des Rechnungsjahres 1898.		
1,847,306	83			
I. Ertrag des Wechsel-Conto.				
Disconto-Schweizer-Wechsel:				
		Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 68,919. 52	
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4%	" 9,604. 77	
			Fr. 78,524. 29	
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. De- zember 1898 à 4 1/4 und 5%	" 10,078. 89	63,450 40
Wechsel auf das Ausland:				
		Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	Fr. 17,905. 29	
		Rückdisconto vom Vorjahre à 2—5%	" 1,676. 28	
			Fr. 19,581. 67	
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. De- zember 1898 à 2 1/2—6%	" 923. 60	18,657 97
Wechsel mit Faustpfand:				
		Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 38,394. 70	
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4%	" 4,772. 70	
			Fr. 43,167. 40	
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. De- zember 1897 à 4 1/4%	" 3,274. 55	39,892 85
122,001	22			
II. Aktivzinsen und Provisionen.				
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>				
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten	106,359	38
		Von Conto-Corrent-Debitoren	498,227	24
		Von Diversen	398	24
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>				
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:				
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	Fr. 171,470. 40	
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	" Fr. 1,819. 30	
		Rückdisconto auf 31. De- zember 1898	" 8,978. 05	160,673 05
			" 10,797. 35	
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:				
		Vereinnahmte Zinsen	Fr. 380,566. 44	
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1898	" 210,365. 66	
			Fr. 590,932. 10	
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	" 205,167. 21	385,744 89
Von Effekten:				
		Kursgewinne auf eigenen Effekten	Fr. 9,610. 30	
		Vereinnahmte Zinsen auf eig. Effekten	" 46,901. 88	
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1898	" 6,501. 50	
			Fr. 63,018. 68	
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	" 4,976. 10	
			Fr. 58,097. 58	
		Provisionen u. s. w. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	" 778. 70	58,817 28
1,205,218	03			
III. Ertrag der Immobilien.				
		Vom Bankgebäude	4,688	54
		Von anderem Grundeigentum	5,970	25
10,658	79			
V. Diverse Nutzposten.				
		Gewinn auf Münzsorten und Coupons		3,655 73
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1897				
				5,772 56
1,847,306	83			

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Glarner Kantonalbank vom Jahre 1898.

Verteilung des Reingewinnes pro 1898 gemäss § 48*) der Statuten.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres inkl. Saldo vom Vorjahre beträgt Fr. 401,022. 98 und wird wie folgt verteilt:

Zuweisung an den ordentlichen Reservefonds . . .	Fr. 50,000. —
Ordentliche Dividende von 4% auf Fr. 4,500,000. —	
Aktienkapital	" 180,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	" 5,522. 98
Einlage in die Specialreserve	" 5,000. — " 240,522. 98
	Restierende Fr. 160,500. —

finden Verwendung wie folgt:

70% als Superdividende von 2 1/2%	Fr. 112,500. —
2% zu gemeinnützigen Zwecken	" 3,200. —
28% als Tantiemen an Verwaltung und Angestellte	" 44,800. — " 160,500. —

*) § 48 der Statuten lautet:

Der jährliche Reingewinn wird folgendermassen verwendet:

1. Mindestens 10% werden dem ordentlichen Reservefonds zugewiesen, sofern und solange derselbe weniger als 20% des Aktienkapitals beträgt.
2. Aus dem Ueberschuss erhalten die Aktionäre eine ordentliche Jahresdividende bis auf 4% des einbezahlten Aktienkapitals.
3. Vom allfällig noch verbleibenden Reingewinn, soweit derselbe nicht auf neue Rechnung vorgetragen oder zur Ergänzung besonderer Reserven (§§ 22 und 52) verwendet wird, erhalten die Aktionäre 70% als Superdividende. Alsdann sind nach dem Ermessen des Verwaltungsrates 2% zu wohltätigen Zwecken auszuscheiden; die übrigen 28% werden dem Verwaltungsrate, den Kommissionen, dem Hauptdirektor, dem Kontrolleur, den Direktoren, sowie den nach ihren Verträgen anteilberechtigten Angestellten als Tantieme zugewiesen. Die Verteilung derselben ist Sache des Verwaltungsrates.

Beilagen Nr. 1 und 4 zu der Jahresschluss-Bilanz der Toggenburger Bank auf 31. Dezember 1898.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1898.

	Emission	in Kassa	in Cirkulation
400 Noten von Fr. 500 = Fr. 200,000	7,000	193,000	
5,880 " " " 100 = " 588,000	28,000	560,000	
4,340 " " " 50 = " 217,000	8,250	208,750	
10,570 Noten	= Fr. 1,000,000	88,250	961,750

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 6 des Reglementes der Ersparnisanstalt lautet:

Die Rückzahlung erfolgt unter nachstehenden Bedingungen:

- 1) Beträge bis auf Fr. 100 können jederzeit ohne Kündigung und Zinsverlust zurückgezogen werden; doch dürfen innert zwei Monaten nicht mehr als Fr. 100 bezogen werden.
- 2) Kündigungen sind vorgesehen:

Bei Beträgen von Fr. 101 bis Fr. 300 auf 1 Monat
" " " " 301 " " 1000 " 3 "
" " " " 1001 " " 2000 " 6 "

Für aussergewöhnliche Geld- und Zeitverhältnissen ist die Anstalt berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündigungsfrist bis auf sechs Monate festzusetzen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.

§ 7: Bei aussergewöhnlichen Geld- und Zeitverhältnissen ist die Anstalt berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündigungsfrist bis auf sechs Monate festzusetzen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.

§ 8: Die Ersparnisanstalt ist ebenfalls berechtigt, den Einlegern zu kündigen und zwar jeweilen auf drei Monate. Sie wird hievon jedoch nur in aussergewöhnlichen Fällen Gebrauch machen.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 2867 Einleger Conti mit einem Guthaben bis und mit Fr. 100	Fr. 135,481. 86
8410 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 100, je Fr. 100	" 841,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 976,481. 86
c. 8410 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 100, nach 8 Tagen rückzahlbar	" 7,868,481. 08
	Fr. 8,839,882. 89

Jahresschluss-Bilanz der Toggenburger Bank in Lichtensteig inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Gallen und Rorschach auf 31. Dezember 1898.

Aktiven

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

I. Kassa.															
	400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.												
	1,930	44	Bei der Centralstelle in gesetzlicher Barschaft.												
	33,075	—	Uebrigere Bestände in gesetzlicher Barschaft.												
	434,405	44	Gesetzliche Barschaft.												
	38,250	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).												
772,981	241,350	71	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.												
	58,975	71	Uebrigere Kassaabstände.												
II. Kurzfristige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)															
	2,913	30	Coupons.												
	127,838	48	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.												
4,423,118	319,290	81	Korrespondenten-Debitoren.												
	3,973,078	27	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.												
III. Wechselerforderungen.															
Disconto-Schweizer-Wechsel:															
	902,176	72	innert 30 Tagen fällig.												
	422,837	40	" 31-60 " " "												
	492,901	53	" 61-90 " " "												
1,816,926	59,610	79	" in über 90 " " "												
Wechsel auf das Ausland:															
	15,719	—	innert 30 Tagen fällig.												
	34,968	05	" 31-60 " " "												
	28,395	25	" 61-90 " " "												
96,094	17,022	—	" in über 90 " " "												
Wechsel mit Faustpfand:															
	28,700	—	innert 30 Tagen fällig.												
	84,000	—	" 31-60 " " "												
	200,500	—	" 61-90 " " "												
2,278,220	42,000	—	" in über 90 " " "												
IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbar Guthaben.)															
	6,789,608	17	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.												
	3,832,845	46	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.												
	3,797,773	95	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.												
	9,496,474	72	Hypothekar-Anlagen der Ersparnisanstalt.												
24,627,080	563,830	24	Hypothekar-Anlagen aller Art.												
	156,550	—	Kauttionen zu Gunsten Dritter.												
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagzeit.															
	214,270	—	Aktien (vide Beilage												
	544,068	64	Obligationen) Nr. 2).												
768,328		—	Effekten (öffentliche Wertpapiere).												
VI. Verpfändete Aktiven.															
	660,495	—	Effekten, als Banknotendeckung hinterlegt (vide Beilage												
		—	Nr. 2).												
		—	Grundigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt:												
842,995	55,500	—	Liegenschaften in Lichtensteig.												
	182,500	—	Liegenschaften in St. Gallen.												
VII. Feste Anlagen.															
	120,000	—	Immobilien, zum eigenen Gebrauch bestimmt.												
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).															
	216,867	16	Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Ge-												
84,039,592		08	winn- und Verlust-Rechnung).												
											34,039,592	08			

I. Noten-Emission.															
	961,750	—	Noten in Cirkulation												
	88,250	—	Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1)											1,000,000	—
II. Kurzfristige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)															
	21,390	—	Depositenscheine												
	110,208	27	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren												
	132,903	50	Korrespondenten-Kreditoren												
	3,377,221	60	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)												
	976,431	86	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)												
	3,973,078	27	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten												
	250	—	Verfallene, noch nicht erhobene Dividenden												
	48,000	—	Tantiemen etc.											8,639,481	50
III. Wechselschulden.															
		—	Tratte und Acceptationen											2,225,206	70
IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)															
	7,363,431	03	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)												
	1,857,700	—	Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des												
		—	nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter												
		—	Kündigung rückzahlbar sind.												
	6,664,200	—	Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von												
	209,000	—	länger als einem Jahre												
	156,550	—	Hypothekar-Schulden											16,250,881	03
		—	Kauttionen zu Lasten Dritter												
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).															
	23,250	09	Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Ge-												
	158,474	35	Ratazinsen auf Passivposten (winn u. Verl.-Rechnung)												
	292,500	—	Zu verteilender Beigewinn für das Rechnungsjahr 1898											474,224	44
VI. Eigene Gelder.															
	4,500,000	—	Einbezahltes Aktienkapital												
	860,000	—	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1898												
		—	inbegriffen) (vide Beilage Nr. 6)												
	84,275	43	Specialreserve (Zuweisung vom Jahre 1898 inbegriffen)												
	5,522	98	(vide Beilage Nr. 7)											5,449,798	41
		—	Saldo-Vortrag auf das Jahr 1899												

Beilagen Nr. 2, 3, 5, 6 und 7 zu der Jahresschluss-Bilanz der Toggenburger Bank auf 31. Dezember 1898.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Total	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Total	
I. Obligationen.					Uebertrag					
a. Notendeckung.										
3 1/2 % Kanton St. Gallen	561,000	100	561,000	—	4 1/2 % Ung. Landes-Central-Sparkassa	Kr. 3,000	100 n. 210	3,150	—	
3 1/2 % " Zürich	100,500	99	99,495	660,495	4 % Wiener Verkehrs-Anleihe	" 2,000	99 n. 210	2,079	—	
b. Im Besitze der Bank.					4 % Oesterr. Central-Boden-Credithank	" 200	99 n. 210	207	90	
3 1/2 % Kanton St. Gallen	72,000	95	68,400	—	4 % Badisches Eisenbahn Pr.-Anleihen	Tblr. 700	140 n. 124.20	8,651	50	
3 1/2 % " " Geuf	4,000	100	4,000	—	1 Loos Stadt Freiburg	10	—	15	—	
3 1/2 % " " Basellandschaft	900	100	900	—	11 Lebensversicherungspoliceen	347,100	—	99,012	74	
3 1/2 % " " St. Gallische Kantonbank	2,000	100	2,000	—	II. Aktien.					
3 1/2 % " " Thurgauische	4,000	98	3,920	—	9 Toggenburger Bank	4,500	630	5,670	—	
3 1/2 % " " " " "	850	100	850	—	68 Verein. Schweizerbahnen, Prioritäten	34,000	500	34,000	—	
4 % Schweizerischer Bankverein	50,000	100	50,000	—	6 " " Stamm	3,000	350	2,100	—	
3 1/2 % Bank in Winterthur	107,500	100	107,500	—	95 Toggenburger Bahn	32,500	300	19,600	—	
3 1/2 % Thurgauische Hypothekenbank	1,000	98	980	—	31 Gornergratbahn	15,500	400	12,400	—	
3 1/2 % Aktiengesellschaft Leu & Co	1,000	100	1,000	—	42 Navig. e Ferrovie Lago di Lugano	21,000	450	18,900	—	
4 % Banque Foncière du Jura	37,000	100	37,000	—	25 Drabsteilbahn Mühle	5,000	180	4,500	—	
4 % Bank für orient. Eisenbahnen	8,000	100	8,000	—	4 Basler Transportversicherung	4,000	1000/300	800	—	
2 % Freiburger Staatsbank	19,800	80	15,840	—	3 " Rückversicherung	8,000	1000/300	600	—	
4 % Union Suisse, III. Hypothek	1,000	100	1,000	—	143 Aktienbrauerei Schöthal, Winterthur	71,500	600	86,800	—	
4 % Art. Institut Orell Füssli	2,000	100	2,000	—	43 " Wyl	10,750	250	10,750	—	
4 % Comptoir national d'escompte	115,000	100	115,000	—	175 Stickerer Kronbühl	48,750	100	17,500	—	
4 % Pester Ungar. Commercial Bank	Kr. 15,000	99 n. 210	15,592	50	5 Lagerhäuser der Centralschweiz	2,000	350	1,750	—	
Uebertrag			436,942	50	660,495					
				660,495						
									1,418,928	64

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
798 Conti mit einem Gesamt-Guthaben von Fr. 3,377,221.60
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 6. Ordentlicher Reservefonds.

Bestand am 31. Dezember 1897 Fr. 810,000.—
Zuweisung pro 1898 " 50,000.—
Saldo pro 31. Dezember 1898 Fr. 860,000.—

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiter begebene Wechsel Fr. 2,666,799.31

Beilage Nr. 7. Specialreserve.

Saldo am 31. Dezember 1897 Fr. 77,881.88
Zuweisung im Jahre 1898:
5 % Zins Fr. 3,894.05
Dotation " 5,000.— " 8,894.05
Verwendung für Alterszulagen Fr. 86,775.43
Bestand pro 31. Dezember 1898 Fr. 84,275.43

Annoncen-Pacht:
RUDOLF MOSSE, Zürich, Bern etc.
 Insertionspreis:
 25 Cts. die viergespaltene Bergzeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Règle des annonces:
RUDOLPHE MOSSE, Zurich, Bern, etc.
 Prix d'insertion:
 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Amtliches Güterverzeichnis

über den Nachlass des unlängst verstorbenen **Staub-Dänzer, Julius**, geb. 1833, gew. Kaufmann, an der Lyssachstrasse zu Burgdorf.

Termin zu schriftlicher Eingabe der An- und Gegenansprachen, sowie allfälliger Bürgschaftsanzeigen, in der Amtsschreiberei Burgdorf bis und mit dem **22. April 1899.**

Ein Ansprecher, welcher unterlässt, seine Ansprache innert der bestimmten Notfrist einzugeben, wird angesehen, auf dieselbe Verzicht gethan zu haben. (Satz 658 C.) (327)

Burgdorf, den 22. Februar 1899.

Der Amtsschreiber:
Kohler.

Maschinenfabrik Oerlikon.

Einladung an die Herren Aktionäre
 zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 14. März 1899, vormittags 9^{3/4} Uhr,

im

Verwaltungsgebäude in Oerlikon.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Rechnung über das verflossene Geschäftsjahr. Verlesen des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge - Erteilung an die Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
- 3) Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktienkapitals.
- 4) Statuten-Revision.
- 5) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 6) Wahl der Kontrollstelle für das laufende Geschäftsjahr.

Rechnung und Revisionsbericht, sowie die Anträge des Verwaltungsrates liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre in unserm Bureau in Oerlikon auf. Oerlikon, den 1. März 1899.

Namens des Verwaltungsrates,
 (320) Der Präsident: **P. E. Huber.**
 Der Sekretär: **Dr. Wegmann.**

Chemische Fabrik vormals Sandoz in Basel.

Einladung zur vierten ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 28. März 1899, vormittags 11 Uhr,
 im Lokal der allg. Lesegesellschaft, Münsterplatz 8, in Basel.

Tagesordnung:

- 1) Protokoll der dritten ordentlichen Generalversammlung.
- 2) Vorlage der Jahresrechnung und Bilanz pro 31. Dezember 1898.
- 3) Bericht und Antrag der Kontrollstelle und Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
- 4) Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Bilanz und Festsetzung der Dividende.
- 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmännern pro 1899 (§ 24 der Statuten).

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren sind von heute an im Bureau der Gesellschaft, Fabrikstrasse Nr. 116 den Herren Aktionären zur Einsicht aufgelegt. (338)

Basel, den 2. März 1899.

Der Verwaltungsrat.

Generalversammlung der Aktionäre
 der

Solothurnischen Kreditbank in Liquidation

Dienstag, den 21. März 1899, nachmittags 2 Uhr,
 im **Restaurant National**, Bahnhofstrasse, Solothurn.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Bericht über die bisherige Liquidation und den gegenwärtigen Stand derselben.
- 2) Neuwahl der Liquidationskommission.
- 3) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.

Für die Liquidationskommission,

Der Präsident: **M. Alter**, Fürsprecher.

Der Aktuar: **G. Hongler.**

(339)

Emprunt Endiguement de la Veveyse de fr. 200,000 du 29 mars 1889.

Le solde des obligations de cet emprunt encore en circulation sera remboursé à fr. 1000 le 1^{er} mai 1899 à la **Banque cantonale vaudoise** à Lausanne et à ses agences. (341)

Ein grösseres Geschäft sucht zur **Massenfabrication** nachweisbar sehr rentabler patentierter Artikel. (346)

Verbindung mit einem Kapitalisten.

Anfragen unter Chiffre **Z. E. 1880** vermittelt die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Société des Ciments de Paudex.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **jeudi, 16 mars courant**, à 2^{1/2} heures de l'après-midi, au Foyer du **Théâtre**, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport de la commission nommée le 28 février.
- 2° Suite de l'ordre du jour du 28 février.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres chez **M. A. Vallotton**, banquier, à Lausanne, dès le 4 au 12 mars.

(340)

Le conseil d'administration.

Société du Funiculaire Neuveville-St-Pierre à Fribourg.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire sur le **jeudi, 16 mars 1899**, à 2 heures, au Café du Funiculaire, à Fribourg, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport sur la construction et les comptes.
- 2° Demande d'emprunt.
- 3° Nomination de deux membres au conseil d'administration.

Pour assister à l'assemblée, messieurs les actionnaires devront effectuer le dépôt de leurs actions jusqu'au **16 mars**, à midi, auprès de la Banque populaire Suisse à Fribourg ou jusqu'au **15 mars** à 4 heures auprès de ses Banques d'arrondissement à Bale, Berne, Genève, St-Gall, St-Imier, Winterthur et Zurich.

Fribourg, le 24 février 1899.

An nom du conseil d'administration,

(293)

Le Président:

J. Brulhart.



F. HOMBERG, Graveur-Médailleur, Berne.

Poinçons et estampes pour cuvettes et boîtes de montres.

Dessins et clichés pour marques de fabrique.

On se charge de l'enregistrement au bureau fédéral. Déjà 3000 marques ont été déposées par mon entremise et gravées dans mes ateliers. (16)

Aargauische Creditanstalt.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass der Dividendencoupon **Nr. 1** per 1898 unserer Aktien vom **1. März** hinweg ausbezahlt wird und zwar:

a. Für die Aktien Nr. 1 bis 8000 mit Fr. 30,

b. " " " " Nr. 8001 bis 10,000 " 15.

(Letzterer Coupon ist rot abgestempelt « Halbjahresdividende ».)

Die Auszahlung findet wie bisher statt in:

Aarau an unserer Kasse
 Basel bei der Tit. Eidgenössischen Bank
 Winterthur " " " Bank in Winterthur
 Zürich " " " Schweiz. Kreditanstalt
 Zofingen " " " Bank in Zofingen. (807)

Aarau, den 25. Februar 1899.

Der Direktor:

J. J. Pfau.

„THE MARINE“

Insurance Company Limited

Transport-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet in London 1886. (264)

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 13,750,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen **Transporte zu Land und Wasser** von Wertschriften und Waren jeder Art. Sie versichert ebenfalls **Dampfschiffscasco**.

Die Marine hat ein neues System von **Pauschal-Versicherung für Wertschriften** eingeführt, welches sich als sehr einfach und sehr vorteilhaft für die Herren **Banquiers** erweisen dürfte.

Man beliebe sich an Herrn **Aif. Bourquin**, Direktor der **schweizerischen Filiale in Neuenburg**, sowie an die Herren **Hauptagenten** zu wenden.

BERNE-LONDRES

	Prix des billets		Validité
	Ire classe	Ile classe	
Simple course	fr.	fr.	15 jours
Vià les Verrières-Dijon-Paris-Calais	125.16 ¹⁾	86.05 ¹⁾	
Aller et retour			45 jours
1° Vià les Verrières-Dijon-Paris-Calais ou Boulogne	210.75 ²⁾	152.65 ²⁾	
2° Vià Delémont-Delle-Laon-Calais ou Boulogne-Paris-Dijon-les Verrières	210.75 ²⁾	152.65 ²⁾	

Franchise de 25 kilogr. de bagage
 de Berne à Londres et vice-versa

1) Il est perçu, en sus de ce prix, pour droits de port, une somme de fr. 8.
 2) Il est perçu, en sus de ce prix, pour droits de port, une somme de fr. 6. (156)